

Dracos Schicksal

Ehemals Draco Malfoy und Harry Potter

Von Marlod

Kapitel 4: Das Date

Hi, Leutz!

Ich will diese Kap. Peaceful wittmen da sie

*a) heute Geb. hat *alles gute wünsch*,*

b) sich anscheinend wirklich auf dieses Kap. freut und

c) sie mir auch immer ganz viele Kommis schreibt! (THX)

Danke für euere Kommis:

@ Tamaryn12

**lol* Ne wohl eher nicht, nur war Harry doch ziemlich abgelenkt nicht war? ;)*

@ teufelchen_netty

g* Ich mag Hermine irgendwie nicht- anscheinend fühlst du mit mir! *freu

*So mehr Kommis hab ich nicht bekommen *schnief* - vielleicht könnten sich noch mehr Leute meiner erbarmen, ja? *ganz lieb guck**

So jetzt geht es mit dem 4. Kap meiner FF weiter:

Das Date

Malfoy durchstreifte in der Hoffnung herauszufinden, welcher Fluch oder Zauber nun auf ihm lag, wieder einmal die Bibliothek. Dass es nicht an seinem Trank lag hatte er ja geprüft, also blieb nur noch dunkle Magie. Er konnte es nicht fassen. Ein Date mit Potter. Er, Draco Malfoy, sollte ein Date mit Harry Potter haben. Da musste Zauberei mit im Spiel sein!

Verdammt, wo sollte er bloß suchen? Bei so was konnte er nicht um Hilfe bitten. Er stellte sich Crabbes und Goyles Gesichter vor, wenn er sie bat, ihm zu helfen, nicht zu einem Date mit Potter zu müssen. Leise lachte er. Die beiden nervten ihn ungemein. Früher war es ihm eine Freude gewesen, dass die beiden so doof waren und ihm aus der Hand fraßen, doch in letzter Zeit war das wirklich unbefriedigend geworden. Die beiden waren stohdumm und ohne seine Hilfe hätten keiner von denen je eine

Versetzung geschafft! Fazit: Sie kotzten ihn an. Er hatte, seitdem er den Verwandlungstrank verwendete, nicht mehr mit ihnen geredet.

Er seufzte. In letzter Zeit hatte er oft geseufzt. Er war total unfähig geworden in irgendeiner Weise gemein zu Potter und CO. zu sein, ausgenommen Hermine Garnger... Er konnte sie jetzt noch weniger leiden als zuvor. Ungemeine Schadenfreude breitete sich in ihm aus, wenn er an den Schönheitszauber dachte. Sie war ihn 3 Tage lang nicht losgeworden und Snape hatte ihr auf Grund dessen immer wieder Punkte abgezogen. Seine Begründung: "Wegen ihrem Versuch sich in meinem Unterricht wie Clown aufzuführen!"

Verdammt! Er schweifte ab... Er sollte sich lieber ranhalten, das Date war bald und wenn er sich nicht unter Kontrolle brachte würde er wirklich hingehen. Er hatte sich die letzten Wochen immer wieder in ein Mädchen verwandelt und sich mit Potter getroffen, aber niemals gewollt! Er hatte Dracoria nur benutzt, um etwas unauffälliger zu sein... Wieso war er immer wieder Potter über den Weg gelaufen?

Und wenn er einfach aufgab und sich in sein Schicksal fügte?

Er könnte Potter auch einfach die Wahrheit gestehen und...? Nein! Wer aufgibt, verliert! Er wollte Potter immer noch aus dem Weg räumen! Der Plan stand - Potter sollte ihn in den nächsten Kurzferien besuchen, wo es ein Leichtes wäre ihn auszuschalten!

Es war zum Verzweifeln, irgendwo hier in der Bibliothek sollte doch ein Buch, eine Info, IRGENDETWAS sein, was ihm half. Er hatte schon auf Imperius getippt, aber der Zauber veränderte nicht die Gedanken- und Gefühlswelt!

Im Gedanken griff er nach dem Buch "Seelenmagie und wie sie wirkt", doch plötzlich war eine andere Hand da, die die seine streifte.

Harry ging in die Bibliothek, um ein Buch für Hermine zu holen. Er war verwirrter als jemals zu vor. Auf der einen Seite mochte er Cho Chang noch immer, doch die kleine Dracoria ging ihm einfach nicht mehr aus dem Kopf. Sie sah zum Anbeißen aus, war nett und außerdem war sie nicht wie Cho verwirrt und wusste was sie wollte. Ja, so sah er sie!

Langsam schritt er die Buchreihen ab - ganz in Gedanken bei Dracoria - und fand das Buch, das er suchte.

Als er danach greifen wollte, streifte er eine Hand, die eher bei dem Buch angelangte. Er zuckte zurück und wollte sich entschuldigen, als er den Besitzer der Hand erkannte.

Vor ihm stand Draco Malfoy. Der ihn ernst ansah. Harry schreckte zurück. Mist! So was peinliches - gleich würde Malfoy wieder irgendwas gemeines sagen und... Doch anstatt was fieses von sich zu geben sah er zu den Buchreihen und fragte: "Willst du das Buch haben? Ich kann auch noch warten, bis ich es ausleihe!" Harry glaubte seinen Ohren nicht... Nun, ihm war aufgefallen, dass mit Malfoy in letzter Zeit etwas nicht stimmte, aber das?! Entsetzt sah er Draco an. Seine helle Haut, die ernsten Augen und schmalen Lippen, die er sonst zu einem höhnischen Grinsen verzog. "Ich hab dich was gefragt!", sagte Malfoy. Seine Stimme klang eher resigniert als abwertend, was so gar nicht zu Draco Malfoy passte. "Ähm... nein, nimm nur, ich... ich kann warten.", antwortete Harry verwirrt. Ob Malfoy krank war? Harry sah Malfoy hinterher, wie er, so wie immer, mit dem Buch davon stolzierte... Krank... das musste es sein, oder Malfoy war nicht mehr Malfoy!

In der Luft hing ein Geruch, der Harry vertraut vorkam. Harry fragte sich, woher er ihn kannte... Egal... es war ein angenehmer Geruch, den er mit irgend etwas angenehmen verband... Doch was? Er sah auf seine Hände runter. Die Berührung mit Malfoy's Hand hatte sich gut angefühlt! Überrascht schüttelte Harry den Kopf. "Jetzt, Alter, drehst du völlig durch!", sagte er zu sich selbst.

Malfoy ging aus der Bibliothek. Er war von sich selbst überrascht; Er hatte Potter gesehen und sich kaum beherrschen können. Als er ihn erblickte hatte, war in ihm ein Gefühlssturm aufgekommen! Was er alles hatte sagen wollen, doch er hatte sich gerade noch zusammenreißen können. Als Dracoria hatte er nie so extreme Gefühle erlebt, was bedeutete das? Konnte es sein, dass der Zauber, der auf ihm lag, ihn nicht so schlimm traf, wenn er Dracoria war? Verdammt! Er sollte sich nun wirklich beeilen, sonst würde er Potter noch seine Liebe gestehen, und dass ohne irgendeinen Zaubertrank, der ihm half sein Gesicht zu bewahren!

Das Hogsmeade-Wochenende rückte immer näher und damit auch das "Date". Langsam bekam Malfoy es mit der Panik zu tun. Sie sollten sich bei der Heulenden Hütte treffen um dann gemeinsam durch die Gegend zu ziehen. Verdammt! Vielleicht sollte er Professor Snape langsam davon erzählen.

Er schritt langsam auf Snapes Büro zu, seine Nerven lagen langsam blank. Er würde nicht nur gestehen, Magie in den Ferien angewendet zu haben, sondern auch sich in Potter verguckt zu haben... Mist, dass war doch so was von... Verflixt! Langsam verlor er die Kontrolle! Er war doch nicht in Potter verliebt, oder... doch?

Er klopfte zögernd an. "Herein!", klang von innen eine wohl bekannte, ölige Stimme. Noch zögerlicher, als er angeklopft hatte, trat er ein: "Ähm, Professor, ich wollte mit ihnen reden." "Malfoy, setzen Sie sich! Gut, dass Sie da sind, auch ich habe mit ihnen zu reden.", erklärte Professor Snape.

Draco nahm sich einen Stuhl und setzte sich verunsichert. Mit ihm reden? Hatte er etwas mitbekommen? Wusste er was los war? "Nun, Crabbe und Goyle haben mir mitgeteilt, dass Sie sich in letzter Zeit etwas merkwürdig verhalten. Es wurde die Vermutung geäußert das sie kank seien. Ich vermute, es hängt mit den Auswahlen für die Quidditchmannschaft zusammen?", mutmaßte Snape.

Puhh! Er war erlöst, Auswahlen. Ja, die hatten in letzter Zeit tatsächlich stattgefunden. Er, als neuer Kapitän der Mannschaft, hatte sich das angetan... Nur Flaschen! Aber er wollte doch über was anderes reden und... "Ich hoffe sie bekommen einen guten Jäger dieses Jahr. Ich will sehen, wie sie die Gryffindors fertig machen. Ganz besonders diesem hochnäsigen Potter täte eine Niederlage mal gut!", ereiferte sich Snape. Na toll! Er wollte gerade von seinen Gefühlen zu Potter berichten, doch wenn es sich so verhielt?!

Nein, er sollte sich lieber was einfallen lassen.

"Ähm, ich weiß jemanden, den ich für die Mannschaft als Jäger haben möchte nur..." "Ja, bitte!" In Snapes Augen blitzte es. Verflucht, wen sollte er vorschlagen, er hatte keine Ahnung, alle, die zu den Auswahlen gekommen waren, waren Flaschen. Er wusste nur eine Person, der er es zutraute die Mannschaft voranzutreiben und... "Nun, sie ist sehr ... mir fehlen die richtigen Worte... nun, sie verwendet beim Fliegen einen Verwandlungstrank.. um etwas leichter zu sein ... überdies möchte sie nicht erkannt werden, da ihre Eltern was gegen Quidditch haben." Fettnäpfchen! Jetzt würde er eine Möglichkeit suchen müssen, um an zwei Orten gleichzeitig zu sein... mit sich selbst fliegen... warum machte er die ganze Mannschaft nicht allein! "Ahhh, einen

Verwandlungstrank. Vermutlich ähnlich wie der Vielsaft- Trank. Aber nun, dass ist doch egal, Hauptsache, sie kommt aus unserem Haus und ist gut!", erklärte Snape höchst erfreut. "Nun brauchen sie sich keine Sorgen mehr zu machen!" "OK, dann gehe ich jetzt mal wieder." Draco erhob sich mit diesen Worten.

Vor der Tür stockte er. Eigentlich wollte er ja um Hilfe bitten, aber anstatt Probleme zu lösen, hatte er sich neue eingefangen. Wie es aussah, würde er wohl zu dem Date mit Potter gehen... Vielleicht sollte er Advenda Kadavra lernen und auf sich selbst richten?!

Professor Snape saß in seinem Büro und dachte: "Irgend etwas stimmt immer noch nicht mit dem Jungen, ob es wirklich das war, was ihn belastet?"

Draco-ria stand vor der Heulenden Hütte. "Ihr" schwirrte der Kopf. Gleich würde Potter hier aufkreuzen. Er fühlte sich hilflos. Nicht nur, dass er jetzt eine Lösung brauchte, um an zwei Orten gleichzeitig zu sein, nein, er hatte immer noch nicht herausgefunden was mit ihm los war.

"Hi.", sagte hinter Draco eine wohlbekannte Stimme. Er drehte sich erfreut um: "Harry!" Doch da stand niemand "Toll, irgendwann hole ich mir auch so einen Umhang!", grinste Malfoy. Harry zog den magischen Umhang aus und fragte: "Woher hast du das gewusst?" "Nur geraten, aber anscheinend hatte ich recht!", freute sich Draco. Er vermutete schon seit dem zweitem Schuljahr, dass Harry einen solchen Umhang habe, doch jetzt vermutete er nicht mehr.

"Also, was machen wir?", fragte Harry.

"Weiß nicht, such du dir was aus!"

"Ich würde gerne zum Honigtopf gehen, meine Vorräte sind erschöpft.", meinte Harry.

"Ist OK. Süßigkeiten brauche ich nicht - ich bekomme von unserem Hauself immer welche zugeschickt. Dabei mag ich sie gar nicht". Klick! Ein Schalter wurde in Dracos Kopf umgelegt. Hauself. Hauself. Ja, das war es - Hauself.

"Naja, die Hauselfen in der Küche versorgen uns auch immer anständig, vor allem Dobby übertreibt es schon mal gerne.", seufzte Harry.

"Vielleicht... Vielleicht könnten wir vorher noch mal schnell zur Eulerei gehen?? Mir ist da gerade etwas eingefallen.", schlug Draco vor.

Langsam gingen die Beiden nebeneinander Richtung Eulerei. Draco zuckte zusammen, Harry hatte die Hand nach der seinen ausgestreckt und sachte berührt. Er lächelte verlegen, als er Draco's Blick bemerkte. Schnell wollte er seine Hand wieder zurückziehen, aber Draco hielt sie fest. Bei Snape's rosaroten Morgenmantel! Was machte er da? Doch irgendwie konnte er nicht anders, als Harry's Hand weiter festzuhalten. Harry's Hand fühlte sich so wunderbar an. Die Haut war ganz glatt und fühlte sich tatsächlich wie warme Seide an.

"Sag mal, wer wird bei euch eigentlich Jäger?", fragte Harry verlegen mit einem deutlichen Stocken in der Stimme.

"Ach, Spionage?", feixte Draco-ria.

Mit einem Grinsen erklärte der Junge, der lebt: "Klar, würde mich wirklich interessieren, wen ihr dieses Jahr in die Mannschaft aufnehmt!"

"Wenn alles glatt läuft, dann weiß ich wen, bin mir aber nicht ganz sicher, ob alles nach Plan läuft, also kann ich auch noch nichts genaues sagen."

"Achso, also weißt du noch garnicht, wer es wird?"

"Ich weiß genauso sicher, wie Malfoy, wer es wird.", erklärte er mit einem verschmitzten Grinsen.

"OK, da sind wir. Ich gehe mal eben einen Brief schreiben.", sagte Draco schnell, bevor Harry fragen konnte, wie das gemeint gewesen war. Er wusste genauso gut wie Draco, wer in die Mannschaft kommt? Komisch.

Draco lief zum Schalter, wo eine Hexe saß und wechselte ein paar Worte. Harry konnte noch beobachten, wie Dracoria einen Feder nahm auf einen Papierschnipsel eilig einige Zeilen krakelte und dann den Zettel zurück gab.

"Wem hast du geschrieben?", fragte Harry als er bei ihr angelangte.

"Das verrät ich dir lieber nicht!", antwortete Draco lachend.

"Hem... wo gehen wir denn jetzt hin? Doch hoffentlich nicht zu Madam Puddifoot - ich mag den Laden nicht. Die Häkeldeckchen erinnere mich immer an Umbrigde.", meinte Harry.

"Gut, dann ab zu den drei Besen!", antwortete Draco.

In den drei Besen angekommen setzten sich Harry und Draco-ria in eine Ecke beim Ausgang.

"Fein, was willst du? Ich lade dich selbstverständlich ein. Magst du was essen? Madam Rosmerta macht ganz klasse Sachen!", meinte Harry. "Hem... ich hätte gerne einfach nur ein Butterbier." Draco war überrascht, das war das erste Mal, dass er eingeladen wurde. Es hatte doch seine Vorteile ein Mädchen zu sein.

Beide schlürften sie ihre Butterbiere. Harry sah immer wieder verstohlen zu Draco-ria. Mit einem Lächeln sah Draco auf und sagte: "Irgendwie voll peinlich, ich weiß nicht, was ich sagen soll!" "Ahhh, gut, dass es nicht nur mir so geht!", antwortete Harry total erleichtert. Wieder schwiegen die beiden sich an. Draco musterte Harry ganz ungeniert, die grünen Augen, die spitze Nase. Er spürte wie sich etwas in ihm regte. Komisch.

"Ich hab gehört, du hast neulich in der DA erklärt, wie man mit Schildzaubern angreift. Schade, dass ich nicht da war."

"Ich kann es dir gern noch mal erklären, sofern... du magst."

"Klar will ich!"

Harry fing an zu erklären und Draco lauschte gespannt. Das, was sich in ihm regte, wurde immer schneller und lauter. Draco sah wieder in Harry's Augen und beobachtete, wie sich seine Lippen bewegten. Diese Lippen. Einfach wundervoll. Langsam erhob sich Draco und kam Harry's Gesicht immer näher. Dieser verstummte und sah in die himmelblauen Augen. Dem Jungen, der lebt war, noch gar nicht aufgefallen, dass Draco-ria's Augen blau waren. Er konnte ihren Atem spüren und er merkte, wie sich ihre Lippen den seinen näherten. Harry roch wieder diesen angenehmen, vertrauten Geruch, wieder konnte er ihn nicht zuordnen. Er schloss die Augen und überwand das letzte Stück, was noch zu Draco-ria's Lippen fehlte.

Draco spürte Harry's Lippen auf den seinen. Er konnte seinen warmen Atem auf seiner Haut spüren und wie Harry's Zunge in seinen Mund eindringen wollte. Draco hörte seinen eigenen Herzschlag. Sein Herz raste und es wurde immer schneller. Er konnte spüren, dass, je schneller sein Herz raste, er sich umso schneller zurück verwandelte. Er sah auf seine Hand hinunter, immer noch mit Harry's Lippen an den seinen. Seine Hände veränderten sich. Sie wurden breiter, männlicher. Entsetzen breitete sich in Draco aus.

Schnell zog er seinen Zauberstab aus der Tasche, richtete ihn auf Potter und dachte so stark er konnte: "Totalius blind" Da er den Zauberspruch nicht laut aussprach, würde er nicht lange halten, aber lang genug um auf zu springen und weg zu rennen. Und genau das tat er. Er sprang auf und rannte hinaus und um die nächste Ecke. Gott sei Dank, dass sie sich direkt beim Ausgang hingesetzt hatten. Hoffentlich hatte ihn niemand gesehen, geschweige denn gesehen was er getan hatte und mit wem. Kalt lief es Draco den Rücken runter. Er zitterte am ganzen Körper. Der Wind fegte unter seinen zu kurzem Mantel und sein Herzschlag war nun so schnell, dass er nur noch ein Rauschen hören könnte, ähnlich wie bei einer verängstigten Maus.

Harry kam um die Ecke gebogen, sah Draco und fragte: "Hey, hast du jemanden vorbei laufen sehen?" "Nein, ist dir wieder ein Weibsstück davon gerannt?" erwiderte er schnippisch, bevor ihm schwarz vor Augen wurde und er einfach umkippte.

Entsetzt fing Harry ihn auf. "Draco, was hast du? Verdammt! Warum gerade jetzt, ich kann dich doch nicht einfach hier liegen lassen." fluchte Harry, während er sich Draco schnappte und ihn sich auf den Rücken hievte.

"Mann, Alter, du solltest echt abnehmen, wo sind überhaupt deine zu groß geratenen Freunde?" Langsam schleppte Harry Draco ins Schloss zu Madame Pommfray. Harry merkte nicht, dass er immer noch den angenehmen Geruch in der Nase hatte.

Wie gefiel es euch? Hoffe gut, war sauschwer zu schreiben ^^ und ist auch das längste Kap., das ich je geschrieben habe... Die Prozentzahl... KP ob die stimmt... meine FF verselbständigt sich...